Reservierung für **„Feminismus Revisited“ - Frauen im Aufbruch: gestern und heute“**, 1.April 2019 in Cottbus

Name, Vorname .....

.....

E-Mail .....

Mich begleitet: .....

.....

EINTRITT FREI !
Reservierung erbeten

Stadt- und Regionalbibliothek
Cottbus
Fax (0355) 380 60-66

Veranstaltungsort:
Stadt- und Regionalbibliothek Cottbus, Berliner Str. 13/14, 03046 Cottbus (Ecke Bahnhofstr.)

Reservierungen aus organisatorischen Gründen erbeten bei der Stadt- und Regionalbibliothek Cottbus:

- telefonisch über (0355) 380 60-24
- per Fax an (0355) 380 60-66
- im Internet mit ein paar Klicks auf https://lernzentrum-cottbus.de/de/stadt-und-regionalbibliothek/veranstaltungen-und-ausstellungen/kartenreservierung.html?event=1411

Der Eintritt ist frei.

Friedrich-Ebert-Stiftung e.V.
Landesbüro Brandenburg
Hermann-Elflein-Str. 30/31
14467 Potsdam
Tel (0331) 275 88-0, -18 Fax
www.fes.de/Potsdam
https://www.facebook.com/FES.Brandenburg/

STADT & REGIONAL BIBLIOTHEK COTTBUS

FRIEDRICH EBERT STIFTUNG Landesbüro Brandenburg

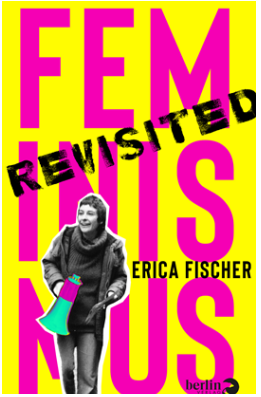
EINLADUNG

„Feminismus Revisited“ Frauen im Aufbruch: gestern und heute

Lesung und Diskussion mit Erica Fischer

Lernzentrum Cottbus
Berliner Str. 13/14

Montag, 1. April 2019
19:00 Uhr



Ausgehend von ihren Erfahrungen als einer der Gründerinnen der österreichischen Frauenbewegung wirft die Journalistin, Autorin und Übersetzerin Erica Fischer einen neugierigen Blick auf den erneuten Aufbruch junger Frauen heute.

Was treibt sie um, welche Fragen sind neu dazugekommen? In einer Mischung aus autobiographischem Essay und Porträts junger Frauen, für die der Feminismus mehr ist als Quoten und Frauen in die Aufsichtsräte, zeigt sie, warum sich beherztes Engagement lohnt - und auch noch Spaß machen kann.

Erica Fischer (geboren 1943) wuchs in Wien auf und lebt seit 1988 in Deutschland. Ihr Buch **„Aimée & Jaguar"** wurde zum Weltbestseller.

Wir freuen uns über Ihr Kommen - und noch eine kurze Anmeldung (siehe Seite 1).

Uta Jacob
Stadt- und Regionalbibliothek Cottbus

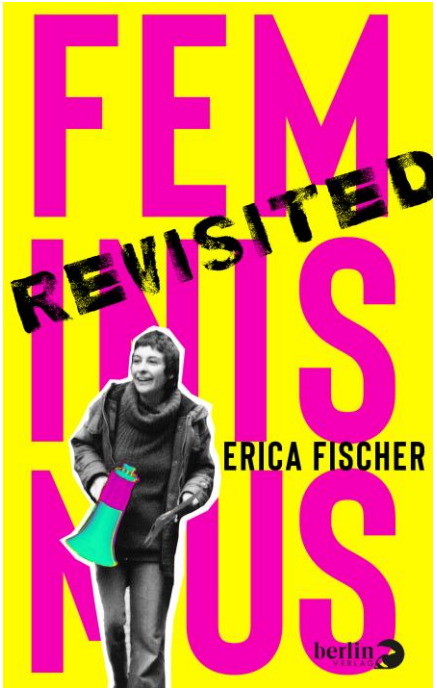
Carsten Werner
Friedrich-Ebert-Stiftung e.V.

„Feminismus Revisited" Frauen im Aufbruch: gestern und heute

Kurze Begrüßung

LESUNG UND DISKUSSION

mit Erica Fischer



Erica Fischer: geboren 1943 in St. Albans, England, wo die Eltern nach dem sogenannten Anschluss Österreichs an Nazi-Deutschland 1938 Aufnahme fanden. Nach dem Krieg kehrten sie mit ihren beiden Kindern nach Wien zurück. Dort studierte Erica Fischer am Dolmetschinstitut der Universität Wien.

Anfang der 70er Jahre wurde sie zu einer der Gründerinnen des österreichischen Feminismus und nahm als Aktivistin, Theoretikerin und Rednerin an unzähligen Veranstaltungen und Demonstrationen teil. Sie ist Mitbegründerin der feministischen Zeitschrift „AUF - Eine Frauenzeitschrift" und der Buchhandlung „Frauenzimmer", die leider 2007 schließen musste.

Seit 1988 lebt sie als freie Autorin, Buchübersetzerin (aus dem Englischen) und Journalistin (Print und Hörfunk) in der Bundesrepublik Deutschland, seit Ende 1995 in Berlin.

Erica Fischer leitet an der österreichischen Sommerakademie auf der griechischen Insel Zakynthos (www.sommerakademie.at) eine Schreibwerkstatt.

Mitgliedschaften: Journalistinnenbund, P.E.N. Zentrum deutschsprachiger Autoren im Ausland, Jüdische Stimme für gerechten Frieden in Nahost

Stipendien und Preise: 1998: Aufenthaltsstipendium im Künstlerhaus Schloss Wiepersdorf, Brandenburg, 2007: Aufenthaltsstuipendium in der Villa Decius, Krakau, 2006/2007: Projektstipendium für Literatur des österreichischen Bundesministeriums für Unterricht, Kunst und Kultur, Juni 2009: Verleihung der Hedwig-Dohm-Urkunde durch den Journalistinnenbund, Juli 2017: Writer in Residence im Literaturhaus Niederösterreich, Krems. www.erica-fischer.de